

1770

Die äußeren Rahmenbedingungen einer längeren Friedensphase ohne größere wirtschaftliche Nöte und Naturkatastrophen waren für die Etablierung der Aufklärungsphilosophie förderlich. Die Publikationen des Jahres 1770 spiegeln fast durchweg verschiedene Aspekte der Aufklärung wider. Dabei ging es einerseits um intellektuelle Reflexion über Sinn und Ziel von Lebensführung und Geschichte bzw. um die Existenz Gottes. Andererseits kam die praktische und pädagogische Ausrichtung der Aufklärung unter der Prämisse der Nützlichkeit zum Ausdruck. Die rationalistisch-diesseitigen Anliegen der Aufklärung provozierten jedoch auch Gegenbewegungen wie die Theosophie. Diese blieben zunächst eine Randerscheinung.

1820

Die Publikationen des Jahres 1820 spiegeln den veränderten Zeitkontext wider. Das Nationalbewusstsein nahm mit zunehmendem Abstand von den Befreiungskriegen etablierte, weniger revolutionär-pathetische Formen an. Der erzieherische Ernst der Aufklärungsphilosophie trat zurück. Die den alltäglichen Lebensvollzug notwendigen Belange, auch Innerlichkeit und Gefühl erhalten eine Würdigung. Es kam auch zu bewussten Anknüpfungen an Traditionslinien, die hinter die Aufklärung und die Französische Revolution zurückreichten. Die Zeit der Restauration war auch eine Zeit der Konsolidierung, die der Muße für literarisches Schaffen ohne eine Unterordnung unter höhere Ziele Raum gab.

1870

Der Deutsch-Französische Krieg von 1870 ermöglichte die Bildung eines deutschen Nationalstaates in kleindeutscher Form. Das damit verbundene Staatsverständnis blieb in der pluralistischen werdenden Gesellschaft ebenso wenig unumstritten wie die Folgen der Industrialisierung.

Welthandel und Kolonialismus verstärkten das Interesse an fremden Kulturen. Kulturphilosophische Reflexion sowie Heimatdichtung dienten demgegenüber der Vergewisserung über die Bedeutung der eigenen Kultur.

Gesellschaftskritische Analysen wurden in literarische Form verpackt. Humorvoll-karikaturistische Überzeichnungen erleichterten den Umgang mit der Komplexität von ethischer Orientierung und zwischenmenschlicher Beziehung.